

# „Wir jonglieren nicht nur mit Zahlen“

## ZWAIG gewährt Einblicke in Ausbildungsmöglichkeiten des Finanzamtes

joh **DELMENHORST.** „Die Wahl des passenden Ausbildungsplatzes ist nicht immer die einfachste“, weiß Uwe Langer, Leiter des Finanzamtes. Am gestrigen Vormittag sollte mit einem Besuch beim Amt die Karriere-Findung für 17 Jugendliche erleichtert werden: Der Verein „Zukunftswerkstatt Ausbildungsplatzinitiative“ (ZWAIG) ermöglichte Schülerinnen und Schülern der BBS I und der Oberschule Süd, die Ausbildung beim hiesigen Finanzamt näher kennenzulernen.

„Wir versuchen, eine Brücke zwischen der Schule und der Arbeitswelt zu schlagen“, schilderte Jürgen Schulenberg die Tätigkeit der „Zukunftswerkstatt“.

Mit regelmäßigen Betriebsbesuchen weist ZWAIG auch immer wieder auf Ausbildungsberufe hin, die auf den ersten Blick vielleicht nicht gerade als Traumjobs gelten. „Wenn

Ihr auf einer Party erzählt, dass Ihr eine Ausbildung beim Finanzamt macht, dann könnt Ihr wahrscheinlich lange auf anerkennende Blicke hoffen“, scherzte Langer.



Berichteten über die vielseitige Ausbildung beim Delmenhorster Finanzamt (v. li.): Uwe Langer, Ulrike Böttger, Isa Wöbken, Maria Aslan und Adrian Mende.

FOTO: JASMIN JOHANNSEN

Dabei sei die Arbeit spannend und abwechslungsreich, da waren sich Isa Wöbken, Maria Aslan und Adrian Mende einig. Wöbken und Aslan haben vor einigen Monaten ihre Ausbildung zur Finanzwirtin beendet. Als Diplom-Finanzwirtin bildet Wöbken nun sogar schon selbst mit aus. „Die Aufstiegschancen sind einfach toll“, so Mende, der ebenfalls ein duales Studium zum Diplom-Finanzwirt ablegt. „Gleich nach der Ausbildung kann ich ein eigenes kleines Team leiten, die meisten Arbeitgeber würden das wohl nicht unterstützen“, sagte der Auszubildende.

Neben dem Bearbeiten von Steuererklärungen und



der Aktenverwaltung sei die Betriebsprüfung und unter Umständen auch die Pfändung von Konten und Besitztümern Alltag im Finanzamt. „Wir jonglieren hier aber nicht nur den ganzen Tag mit Zahlen“, stellte Langer fest. Mit den regelmäßigen Betriebsbesuchen will ZWAIG genau auf solche Falschannahmen hinweisen und die Jugendlichen auch auf ungewöhnlichere Berufe aufmerksam machen.